

aebi-hus

Schweizerische Stiftung für Suchthilfe

FachForum - Prävention im Migrationskontext

„Es genügt nicht zu sagen, die Türe sei offen. Man muss auch erreichen, dass die Leute den Weg hinein finden.“

Lorenzo Milani, Lettere ad una Professoressa, 1964

19. Januar 2016

**Haus der Religionen
Europaplatz, 3008 Bern**

Damit auch Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozio-ökonomisch benachteiligte Zielgruppen an allen Angeboten der Prävention und Gesundheitsförderung teilhaben können, braucht es die Verankerung des transkulturellen Ansatzes auf der individuellen, institutionellen und strukturellen Ebene. Ziel des FachForums ist die Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteure im Migrations- und Präventionsbereich zu stärken und sie für die Aspekte der transkulturellen Prävention zu sensibilisieren.

Weitere Informationen, Übersicht Workshops und Anmeldung:
www.aebi-hus.ch/fachforum

| | |
|---------------|---|
| 08.45 – 09.15 | Empfang Chai und Gebäck, Kaffee und Gipfeli |
| 09.15 – 09.30 | Begrüssung und Einstieg ins Programm Lisa Guggenbühl Co-Präsidentin Verein Femmes-Tische und Väterforen Dieter Feller Präsident aebi-hus – Schweizerische Stiftung für Suchthilfe Moderation: Viviane Fenter (Femmes-Tische Romandie) & Iwan Reinhard (Stiftung aebi-hus) |
| 09.30 – 10.00 | Wie steht es um die Gesundheit der Migrationsbevölkerung? Erkenntnisse aus dem Gesundheitsmonitoring der Migrationsbevölkerung GMM Jürg Guggisberg Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS, Mitglied der Geschäftsleitung; Studienleiter GMM II |
| 10.00 – 10.30 | Gemeinsam eine Begegnung mit Migrantinnen und Migranten erschaffen: welche Arbeit braucht es an sich selbst? Jean-Claude Métraux Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie FMH, Autor von "La migration comme métaphore" |
| 10.30 – 11.00 | Pause |
| 11.00 – 11.30 | Die « gute Praxis » der transkulturellen Prävention Von der individuellen zur strukturellen Perspektive Osman Besic Leiter Abteilung Gesundheit und Diversität, Schweizerisches Rotes Kreuz |
| 11.30 – 12.00 | Transkulturelle Prävention wirkt?! Was lernen wir aus der Evaluation des Femmes-Tische Projekts „Tabakprävention in der Familie“? Liliane Pfister und Roger Keller Zentrum Inklusion und Gesundheit in der Schule Pädagogische Hochschule Zürich |
| 12.00 – 13.15 | Mittagessen |
| 13.15 – 13.30 | Einführung ins Nachmittagsprogramm und Kurzfilme |
| 13.30 – 14.30 | Vertiefungswshops s. separate Übersicht am Ende des Programms |
| 14.30 – 15.00 | Pause |
| 15.00 – 15.30 | Beobachtungen und Fragestellungen für die Zukunft Kulturschaffende berichten über Ihre Erfahrungen mit Migration und Integration und formulieren Fragen und Forderungen ans Podium Mano Khalil Filmmacher Yvonne Brändle-Amolo Filmmacherin, Politikerin, Designerin |
| 15.30 – 16.15 | Transkulturelle Prävention als Erfolgsmodell der Zukunft? Podium und Diskussion mit Verantwortungsträgern Laurence Fehlmann Rielle Nationalrätin, Präsidentin Verein Schweiz-Burma und Direktorin FEGPA Anne-Marie Huber Hotz Präsidentin Schweizerisches Rotes Kreuz Emine Sariaslan Präsidentin Forum für die Integration der Migrantinnen und Migranten, Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen EKM Sandro Cattacin (Moderation) Direktor Institut für soziologische Forschung, Universität Genf |
| ab 16.30 Uhr | Führung durchs Haus der Religionen - fakultativ |

aebi-hus

Schweizerische Stiftung für Suchthilfe

FachForum - Prävention im Migrationskontext

Workshops am Nachmittag

19. Januar 2016

Haus der Religionen
Europaplatz, 3008 Bern

Weitere Informationen,
Übersicht Workshops und
Anmeldung:
www.aebi-hus.ch/fachforum



Partner:



femmesTISCHE
Frauen sprechen über Gesundheit,
Erziehung und Prävention

Mit finanzieller Unterstützung
des Tabakpräventionsfonds

| | |
|------------------------------------|--|
| Workshop 1 13.30 – 14.30 | Gesprächsrunden für Väter Warum braucht es männerspezifische Angebote? Wie können wir Väter für Gesundheitsthemen gewinnen? Umberto Castra, Projekt PapaRat, Berner Gesundheit Martin Küng, Väterforum, Suchtpräventionsstelle Stadt Zürich |
| Workshop 2 13.30 – 14.30 | Zugangswege zur Migrationsbevölkerung Wie erreichen wir unsere Zielgruppen? Welchen Beitrag können Religionsgemeinschaften, Sportvereine oder andere Organisationen der Diaspora leisten? Gerda Hauck, Präsidentin Verein Haus der Religionen, ehem. Leiterin Koordinationsstelle Integration Stadt Bern Mustafa Memeti, Imam im Haus der Religionen und Gefängnisseelsorger |
| Workshop 3 13.30 – 14.30 | Präsentation von migrationspezifischen Praxisprojekten Welches sind Erfolgs- und Hindernisfaktoren in der Umsetzung migrationspezifischer Ansätze? HEKS Vitalina AG/SO – Aktive Eltern für gesunde Kinder, Thomas Hostettler Tiryaki Kukla – Tabakprävention bei MigrantInnen aus der Türkei, Emine Sariaslan Mamamundo – für schwangere Frauen mit Migrationshintergrund, Doris Wyssmüller |
| Workshop 4 13.30 – 14.30 | Zusammenarbeit mit der Migrationsbevölkerung verbessern Am Beispiel der transkulturellen Öffnung der Berner Gesundheit Maya Mezzera, Bereichsleiterin Sozialraum, Berner Gesundheit |
| atelier 5 13.30 – 14.30 | Des tables rondes pour des mères Pourquoi a cela besoin des offres spécifiques aux femmes ? Femmes-Tische – Parlons ensemble de santé, d'éducation et d'intégration, Badia El Koutit et Nouzha Mechaouri, Association pour la Promotion des Droits Humains, Genève |
| atelier 6 13.30 – 14.30 | Présentation des projets de pratique spécifiques à la migration Que sont les facteurs de succès et d'empêchement des approches spécifiques à la migration ? Karin Zürcher, Cipret Vaud, Centre d'information pour la prévention du tabagisme |

145 CHF pro Person
inkl. Lunch und Pausenverpflegung sowie Führung durch das Haus der Religionen

Anreise mit **öffentlichem Verkehr** ab Bahnhof Bern:
Tram 7 oder 8 bis Europaplatz
S1 oder S2 bis Europaplatz Nord
S3 oder S6 bis Europaplatz Süd